

Planungshilfe

Sie wollen KOHPA[®] protect als elektromagnetische Abschirmung in Ihrem Wohnraum installieren? Kein Problem! Diese Planungshilfe beantwortet die wichtigsten Fragen, die es im Vorfeld zu beachten gilt.

Anwendungsbereich von KOHPA[®] protect

Ich plane einen Neubau (ökologische Bauweise)

Bei einem Neubau in ökologischer Bauweise (z.B. Holzbau) wird KOHPA[®] protect idealerweise an der Innenseite der Außenwand aufgebracht. Am besten noch vor der Installationsebene. Sinnvollerweise wird die Installation bereits bei Modulfertigung im Werk durch Ihr Hausbau-Unternehmen vorgenommen. Hierfür empfehlen wir eine direkte Kontaktaufnahme durch Ihr Hausbau-Unternehmen, ebenso den direkten Materialbezug.

Ich plane einen Neubau (Massivbauweise)

Bei einem Neubau in Massivbauweise gestaltet sich ein möglicher Rundum-Schutz etwas schwieriger. Da KOHPA[®] protect auf eine glatte Wand aufgebracht werden muss, kann eine Installation erst nach dem Verputzen erfolgen. Dadurch ähnelt die Verlegung der Nachrüstung eines Baubestandes (sh. nächster Punkt). Auch in dieser Situation empfehlen wir eine direkte Kontaktaufnahme durch Ihr Hausbau-Unternehmen, ebenso den direkten Materialbezug.

Ich rüste einen Baubestand nach

Hierbei treffen Sie die Entscheidung für die Nachrüstung mit KOHPA[®] protect nur für einzelne oder für alle Räume. Eine Verarbeitung kann durch Sie oder das Fachhandwerk erfolgen. Für die Erdung ist auf jeden Fall eine Fachkraft erforderlich. KOHPA[®] protect können Sie direkt über unseren Webshop beziehen.

Eigenschaften von KOHPA[®] protect

Wie funktioniert die elektromagnetische Abschirmung?

Trifft elektromagnetische Strahlung von außerhalb des Raumes auf KOHPA[®] protect, so wird sie teilweise reflektiert und die Reststrahlung beim Durchqueren von KOHPA[®] protect zum großen Teil absorbiert (= vom Material aufgenommen). Der verbleibende Rest von 0,3 – 0,5 % tritt in den Raum ein.

Bei welchen Strahlungsquellen wirkt KOHPA[®] protect?

Bei elektromagnetischer Strahlung von z.B. Mobilfunk-Sendemasten oder WLAN-Sender hilft KOHPA[®] protect bei der Abschirmung. Gutachten wurden im Frequenzbereich von 0,3 bis 10 GHz erstellt.

Wie erreiche ich die höchstmögliche Abschirmwirkung?

Der abzuschirmende Raum muss möglichst vollständig mit KOHPA[®] protect umschlossen werden. Eine doppelte Verlegung von KOHPA[®] protect erhöht die Abschirmwirkung.

Wo sollte KOHPA[®] protect überall angebracht werden?

Optimalerweise wird KOHPA[®] protect an allen Wänden, Decken und Fußböden angebracht.

Was ist wenn ich nicht den gesamten Raum auskleiden kann?

Wichtig ist die Abschirmung an den Wänden in Richtung der Strahlungsquelle.

Kann ich trotzdem über das Handy telefonieren?

Ein Telefonieren mit dem Handy in mit KOHPA[®] protect abgeschirmten Räumen ist bedingt möglich. Vorsicht: Das Handy wird dabei eine extrem hohe Sendeleistung entwickeln! Bei Ausrüstung eines ganzen Hauses oder einer ganzen Wohnung empfiehlt es sich einen Raum nicht auszustatten, von dem aus telefoniert werden kann.

Planung der Verarbeitung und Installation

Wie wird KOHPA[®] protect verarbeitet?

Das Tapezieren von KOHPA[®] protect orientiert sich an der Verarbeitung von Textil- bzw. Vlies-tapeten. Die hierfür benötigten Techniken und Know-how beherrscht das Fachhandwerk. Detaillierte Informationen haben wir in unserer KOHPA[®] protect Verlegeanleitung zusammengestellt. Diese finden Sie unter download.kohpa.de/verlegeanleitung_kohpa_protect.pdf

Warum muss Stoß-an-Stoß tapeziert werden?

Es wird ein „geschlossenes Schild“ gegen elektromagnetische Strahlung benötigt.

Wie muss der Untergrund vorbereitet werden?

Es wird ein glatter und saugfähiger Untergrund benötigt (z.B. Verputz, Gipsbauplatte, Holz)

Wie sind Steckdosen, Lichtschalter und Lichtauslässe zu behandeln?

Evtl. benötigte Aussparungen vermindern die Abschirmwirkung von KOHPA[®] protect an den betreffenden Stellen. Der Fachhandel bietet speziell abgeschirmte Steckdosen und Lichtschalter an um eine lückenlose Abschirmung zu gewährleisten.

Was gibt es bei Fenstern zu beachten?

Neu hergestellte Fensterscheiben haben eine Abschirmungsdämpfung von mind. 30 dB. Empfehlung für Fensterrahmen: Holzrahmen innen, außen ALU aufgesetzt.

Wie werden Türbereiche in die Abschirmung mit einbezogen?

Der Fachhandel bietet speziell abgeschirmte Türen an um eine lückenlose Abschirmung zu gewährleisten.

Ist eine Erdung notwendig?

Aus Sicherheitsaspekten ist KOHPA[®] protect in betroffenen Räumen über einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) mit einem Auslösestrom von 30 mA abzusichern. Die Erdung ist entsprechend den geltenden DIN/VDE Vorschriften auszuführen und nach Abschluss der Arbeiten zu überprüfen. Eine Erdung ist nur in einem TN-S (3 Leiter) oder einem TT-System möglich.

Der Erdungsanschluss darf nur durch eine autorisierte Fachkraft bzw. Elektroinstallateur durchgeführt werden und darf nicht über eine entfernbare Erdverbindung (z.B. Erdungsstecker) erfolgen! Ein geeignetes Erdungs-Kit ist in unserem Online-Shop erhältlich.

Was muss für die gleichzeitige Nutzung mit KOHPA[®] therm beachtet werden?

Tapezierte Bahnen von KOHPA[®] protect dürfen nicht mit KOHPA[®] therm in Berührung kommen. Eine Verlegung direkt übereinander ist nicht erlaubt. Üblicherweise werden bei gleichzeitiger nachträglicher Installation die Außenwände mit KOHPA[®] protect tapeziert und die Innenwände mit KOHPA[®] therm ausgestattet.

Wieviel KOHPA[®] protect wird benötigt?

Ermitteln Sie die Quadratmeter-Fläche (m²) der zu tapezierenden Bereiche. Berücksichtigen Sie dabei auch Verschnitt, Überlappungen sowie Tür- und Fensterlaibungen.

Wo kann KOHPA[®] protect bezogen werden?

Im Online-Shop unter www.kohpa.de